

Ein Bierchen aufs Bäumchen

Zu verdanken ist der Brauch einem ehemaligen Landrat, der das Grün aus eigener Tasche finanziert hat.

Peter Rathay

Mühlhausen. Eine besondere Tradition wird in der Kirmesgemeinde Rimbach seit Jahren am Leben erhalten. Alljährlich vor der großen Festwoche in Mühlhausen im Unstrut-Hainich-Kreis treffen sich einige Vereinsmitglieder und erheben ein Glas Bier – zu Ehren eines Baumes.

Das Besondere daran: Besagter Baum steht auf einem Verkehrskreisel am Petrinsteinweg. „Wir stehen dann in der Mitte und trinken trotz des Verkehrs ganz seelenruhig unser erstes Kirmesbier“, erzählt Werner Achilles. Immer am Donnerstag vor der Eröffnung der Stadtkirmes in Mühlhausen.

Der ehemalige Landrat spendierte einen Baum

Der 70-jährige Achilles, der in den Jahren zwischen 1990 und 2018 Kirmesbürgermeister war, kennt natürlich auch das Geheimnis hinter dem Brauch. Bei der Einweihung des Kreisels spendierte der damalige Landrat Harald Zanker (SPD) die Linde. „Wir haben ihn damals während der offiziellen Ze-



Die Herren vom Rimbach haben ein Herz für Traditionen.

Peter Rathay

remonie im Scherz hinterhergerufen, dass wir unbedingt einen Baum auf der Fläche bräuchten – und dann hat er die Anschaffung aus seiner eigenen Tasche bezahlt“, erinnert sich Achilles weiter. „Das war vor neun Jahren“, schließt der amtierende Kirmes-

bürgermeister Kai Herz an.

Und noch eine schöne Tradition hat sich aus der Begrünung entwickelt. „Nicht wenige Autofahrer drehen am Mühlhäuser Kreisel eine Ehrenrunde und hupen wild dabei“, verrät Achilles.

Der ehemalige Kirmesbürger-

meister hofft, dass die Tradition bis in die Ewigkeit fortgeführt wird. „Denn was wäre die Kirmes ohne Gemeinschaft, gute Gespräche und ein erstes gemeinsames Kirmesbier?“

Die Kirmesgemeinde Rimbach kann mittlerweile auf eine lange

Historie zurückblicken. Einst ging sie aus der Kirchengemeinde Petri hervor, die anno 1877 ein Gründungsmitglied der Mühlhäuser Kirmes war. Das Bächlein „Rimbach“, das später bei einer Namensänderung Pate stand, gibt es heute aber nicht mehr.



Immer am Donnerstag vor dem Mühlhäuser Kirmesstart wird es eng auf dem Verkehrskreisel am Petrinsteinweg. Dann gibt es das traditionelle Bierchen im Schatten der Linde.

Kai Herz / KG Rimbach

Im Jahr 2023 feierten die Kirmesjünger übrigens letztmalig am Petrinsteinweg. Aufgrund eines Wechsels des Grundstückbesitzers zog der „Rimbach“ an den heutigen Standort in der Tonbergstraße.

In den nächsten Tagen wird hier auf dem Gelände noch ordentlich gefeiert. Jeden Abend bis zum Kirmesfinale steigt die große Rimbach-Show. „Alle sind dazu herzlich eingeladen“, so Kai Herz. Ein Treffpunkt im kommenden Jahr steht selbstverständlich auch schon fest: der Verkehrskreisel mit der Zanker-Linde, auf dem das Bierchen besonders lecker schmeckt.